



Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern
und die anderen Windmühlen.

**Bitte vormerken:
Mitgliederversammlung 2022 am 26. März 2022
in Viernheim**

Newsletter Nr. 178

25. Januar 2022

Liebe DBFG-Mitglieder,

gestern gingen die Nachrichten noch einmal wild durcheinander. Es wurde u.a. gemeldet, der Präsident sein in Sicherheit, so dass in vielen Nachrichten von einem möglichen Putsch die Rede war.

Durch ihren Auftritt im burkinischen Fernsehen hat ein Sprecher des Militärs nun bestätigt, dass Kaboré und seine Regierung abgesetzt sind. Die neue Militärregierung, die sich selbst "Patriotische Bewegung zur Wahrung der Erneuerung" nennt, will nach eigenen Aussagen schnell zur verfassungsmäßigen Ordnung zurück. Ein entsprechender Fahrplan werde zeitnah vorgestellt, so der Sprecher des Militärs.

Inzwischen wurde auch das Schreiben Kaborés an die "Patriotische Bewegung zur Wahrung der Erneuerung" veröffentlicht, in dem er seinen Rücktritt bekannt gibt.

Über Tote durch den Putsch ist uns bisher nichts bekannt, einige (nur leicht?) Verletzte soll es gegeben haben.

Im Moment sind alle Grenzen geschlossen. Es gibt auch keine Flüge.

Wir haben einige uns informativ erscheinende Artikel in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Veröffentlichung zusammengestellt (die älteren zuerst) und werden Sie auch weiterhin auf dem Laufenden halten.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Herzliche Grüße,

Ihr

Christoph Straub,

Vorsitzender der DBFG.



Noch eine wichtige Anmerkung: Immer wieder verschwinden Adressen aus unserer Mailingliste. Wir wissen nicht, woran das liegt. Der Newsletter erscheint im 3-Wochen-Rhythmus. Wenn sie einen Monat lang keine Mail von mir erhalten haben, melden Sie sich bitte bei mir.

<XXXXXXXXXX>

Jörg Lange ist seit **1426** Tagen in den Händen seiner Kidnapper. Am 10. April 2018 wurde er in Niger entführt und vermutlich nach Mali verschleppt.

Wir denken an ihn, seine Familie und seine Freunde sowie an alle anderen Menschen, die von Verbrechern – egal, wie sie sich nennen – ihrer Freiheit beraubt wurden.



<XXXXXXXXXX>

<XXXXXXXXXX>

Informieren uns Sie bitte, wenn etwas unsauber oder unverständlich übersetzt ist und Sie einen besseren Vorschlag haben, damit wir es allen Leser*innen mitteilen können.

<XXXXXXXXXX>

Presseschau:

Meuternde Soldaten setzen Präsidenten von Burkina Faso fest

24. Januar 2022

Die Regierung hatte Putschgerüchte zunächst zurückgewiesen - aber eine Ausgangssperre verhängt. Staatschef Kaboré befindet sich nach Angaben meuternder Soldaten in einem Militärcamp.

https://www.rheinpfalz.de/politik_artikel,-burkina-faso-regierung-verh%C3%A4ngt-ausgangssperre-arid,5306753.html

Präsident Roch Kaboré von Soldaten festgesetzt

24. Januar 2022

In Ouagadougou kam es am Wochenende zu Meutereien von Soldaten. Die Regierung von Burkina Faso verhängte daraufhin eine Ausgangssperre. Die Aufständischen halten Präsident Kaboré mittlerweile in einem Militärlager fest.

<https://www.spiegel.de/ausland/roch-kabore-burkina-fasos-praesident-offenbar-in-gewalt-von-militaerangehoerigen-a-280979a4-058c-4220-9185-f8c7ba08ac10>

Angebliche Verhaftung von Roch Kaboré: Das nationale Fernsehen in den Händen von bewaffneten Männern.

24. Januar 2022

Präsident Roch Kaboré scheint in den Händen von Militärs zu sein, wie uns mehrere Quellen berichten.

Das nationale Fernsehen in Burkina Faso ist offensichtlich in den Händen von Meuterern. Das ist die Feststellung, die Lefaso.net am Morgen dieses Montags, dem 24. Januar 2022, gemacht hat. Vermummte und schwer bewaffnete Soldaten haben im Inneren des Gebäudes Stellung bezogen. Ein Panzer ist am Haupteingang stationiert und verhindert die Einfahrt von Motorrädern und Fahrzeugen. Direkt vor dem Osteingang befindet sich ein Maschinengewehr mit zwei Soldaten, die auf Kriegsfuß stehen.

Im Camp Guillaume Ouédraogo ist es ruhig, nichts als Soldaten, die am Wachposten positioniert sind. Im Camp Sangoulé Lamizana hingegen, wo der Präsident angeblich festgehalten wird, machen schwer bewaffnete Soldaten vor dem Eingang die Runde. Ein gepanzertes Fahrzeug ist ebenfalls am Haupteingang stationiert.

<https://lefaso.net/spip.php?article110683>

Roch Kaboré nach neuesten Informationen an einem sicheren Ort

24. Januar 2022

Mehrere Quellen (die wir weitergeleitet haben) berichteten, dass Präsident Roch Kaboré in der Nacht vom 23. auf den 24. Januar 2022 festgenommen worden sei. Nach unseren jüngsten Informationen soll sich der Präsident jedoch bis zum Morgen des heutigen Montags, 24. Januar, in Sicherheit befinden.

Auch wenn bestätigt wurde, dass sein Privathaus im Stadtteil Patte d'oeie von den Meuterern eingenommen wurde, die auch auf einen Konvoi schossen, in dem er nicht war, und dabei einige Sicherheitsleute verletzten. Die leeren Fahrzeuge dieses Konvois befinden sich noch immer in "Ouaga Inter".

Roch Kaboré wäre also noch nicht in den Händen der Meuterer, die laut anderen Quellen in den kommenden Stunden eine Erklärung abgeben sollen.

Nach übereinstimmenden Informationen ist die Situation über eine einfache Meuterei hinausgegangen und hat sich zu einem Staatsstreich entwickelt; die Verhandlungen sind also im Gange.

<https://lefaso.net/spip.php?article110684>

Militär setzt Präsident Kaboré fest

24. Januar 2022

In Burkina Faso hat das Militär Präsident Kaboré festgenommen. Nach jahrelangem Kampf gegen Terrorgruppen und Monaten politischer Unruhe ist nun eine weitere Militärjunta in Westafrika an der Macht - mit Folgen für Europa.

<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/burkina-faso-207.html>

Burkina Faso: Roch Kaboré fordert das Militär auf, im höheren Interesse der Nation die Waffen niederzulegen.

24. Januar 2022

Die politische Lage in Burkina Faso ist am Montag, den 24. Januar 2022, immer noch unübersichtlich. Fast acht Stunden nach den Berichten über seine Festnahme reagierte das Staatsoberhaupt um 14.05 Uhr Ortszeit über seinen Twitter-Account.

In seinem Tweet forderte Präsident Roch Kaboré "diejenigen, die zu den Waffen gegriffen haben, auf, diese im höheren Interesse der Nation niederzulegen".

Laut dem Staatsoberhaupt "müssen wir unsere Widersprüche durch Dialog und Zuhören lösen".

Präsident Kaboré argumentiert, dass "wir in diesem Moment unsere demokratischen Errungenschaften schützen müssen".

<https://lefaso.net/spip.php?article110693>

Afrikanische Union verurteilt „Putschversuch“ in Burkina Faso

24. Januar 2022

Die Regierung hatte Berichte über einen Putsch zurückgewiesen. Doch nun nahmen meuternde Soldaten Präsident Kaboré und einige Minister fest.

<https://www.tagesspiegel.de/politik/praesident-vom-militaer-festgesetzt-afrikanische-union-verurteilt-putschversuch-in-burkina-faso/28002136.html>

Militär putscht sich in Burkina Faso an die Macht

24. Januar 2022

In Burkina Faso hat ein Offizier der Armee im Staatsfernsehen erklärt, das Militär habe den Präsidenten abgesetzt. Die Verfassung sei außer Kraft, meuternde Soldaten haben nun das Sagen.

https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/krisen/id_91539122/burkina-faso-soldaten-verkuenden-machtuebernahme-im-fernsehen.html

Militär übernimmt Macht in Burkina Faso

24. Januar 2022

In Burkina Faso hat das Militär die Macht übernommen. Ein Sprecher erklärte die Regierung für abgesetzt und die Verfassung für aufgehoben. Zuvor war bereits Präsident Kaboré festgenommen worden.

<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/burkina-faso-211.html>

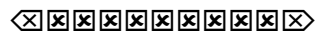
Roch Kaboré hat sein Rücktrittsschreiben unterzeichnet.

24. Januar 2022

In einem Dokument, das in den sozialen Netzwerken zirkuliert und an anderer Stelle im nationalen Fernsehen Burkinas verlesen wurde, gibt Roch Kaboré an, dass er in einem Brief an den Vorsitzenden der Patriotischen Bewegung für die Rettung und Wiederherstellung (Mouvement Patriotique pour la Sauvegarde et la Restauration) von seinem Amt als Staatschef zurückgetreten ist.

<https://lefaso.net/spip.php?article110708>

Übersetzungen: Christoph Straub



Impressum: Deutsch-Burkinische Freundschaftsgesellschaft e.V. www.dbfg.de

Vorsitzender: Christoph Straub, Kallmorgenstr. 8, 76229 Karlsruhe

Die hier veröffentlichten Artikel geben nicht in allen Fällen die Meinung des Vorstandes der DBFG wieder.